

Gemeinde Schwalbach organisiert Hilfe nach Brand in Elm

Ursache des Wohnungsbrandes am Montag weiterhin unklar – Gemeinde richtet Spendenkonto für betroffene Familienmitglieder ein

Nach dem verheerenden Brand mit drei Toten am Montag in Elm sind weiterhin viele Kräfte im Einsatz. Gemeinde und Kirche organisieren Hilfe für die Betroffenen, während die Suche nach der Ursache des Brandes andauert.

Elm. Betroffenheit ist das vorherrschende Gefühl in der Gemeinde Schwalbach nach dem Brand am frühen Montagnachmittag. Bei dem Feuer in einem Zweifamilienhaus im Ortsteil Elm kamen drei Menschen ums Leben, ein fünfjähriger Junge und seine Eltern. Die neunjährige Tochter konnte rechtzeitig entkommen. „Das Kind wird bei

Familienangehörigen versorgt“, erklärt Hans-Joachim Neumeyer, Bürgermeister der Gemeinde Schwalbach. Die Großeltern, die im Erdgeschoss des Hauses lebten, seien bei Nachbarn untergekommen.

Neumeyer lobt den festen Zusammenhalt, den es am Morgenstern gibt, dem Straßenzug in Elm, wo sich das Unglück ereignete. Doch nicht nur dort wollen die Menschen helfen: Aus der gesamten Gemeinde und aus dem gesamten Bundesland hat er zahlreiche Anrufe erhalten. „Es macht sich eine große Hilfsbereitschaft bemerkbar“, sagt er. Gemeinsam mit der katholischen

Kirchengemeinde Heilig Kreuz und deren Pfarrer Hans-Georg Müller koordinieren Neumeyer und die Gemeinde die Hilfe.

Es stehen bereits ein Haus und eine Wohnung zur Verfügung, wo die Betroffenen unterkommen könnten, sagt er. Außerdem wurde ein Spendenkonto gegründet. Zusagen zur finanziellen Unterstützung hat er bereits von der saarländischen Landesregierung, dem Landkreis Saarlouis, der Kreissparkasse sowie von der Gemeinde Schwalbach, dem Ortsrat Elm und der Kirchengemeinde. „Die Leute können versorgt werden“, fasst er die aktuelle Situation zusammen. Dankbar ist Neu-

meyer für den Seelsorger, der sich um die beteiligten Einsatzkräfte kümmert. Fast 50 Feuerwehrleute waren am Montag im Einsatz. „Was sie dort geleistet haben, verdient höchsten Respekt“, betont er. Bereits vier Minuten nach dem Alarm um 13.59 Uhr war ein Kommandowagen vor Ort, berichtet Wehrführer Hermann-Josef Schudell. Um 14.05 Uhr ist das erste Löschfahrzeug eingetroffen. „Die Löscharbeiten haben direkt begonnen“, beschreibt er. Die extrem starke Hitzeentwicklung sowie die Position der Menschen im Gebäude haben den Trupps jedoch Probleme bereitet. Die Bergung der

drei Menschen erfolgte um 14.34 Uhr.

Wie es zu dem Brand kam, ist bisher noch nicht geklärt. Die Untersuchungen hierzu laufen am heutigen Mittwochmorgen noch weiter, teilte ein Sprecher der Polizei mit.

bsch

● *Die Gemeinde Schwalbach und die Kirchengemeinde Heilig Kreuz haben einen Hilfsfonds eingerichtet. Unter dem Stichwort „Brandunglück Elm“ können Bürger auf das folgende Konto bei der Kreissparkasse Saarlouis spenden: IBAN: DE 64 593 501 100 370 051 450, BIC: KRSAD55XXX.*